



Hansa Luftbild

Das Flugzeug ist zur Kontrolle hergerichtet

geht die Vervollkommnung der Instrumente. Kompaß, Höhen- und Gleichgewichtsmesser sowie Anlagen für Funktelegraphie und drahtlose Telephonie sind in jedem Großflugzeug vorhanden.

Besonders der Funkdienst hat für die Sicherung große Bedeutung gewonnen. Für Flüge in Nacht und Nebel, bei denen in Ermangelung der Erdansicht leicht die Orientierung verlorengehen kann, ist Funkpeilung zur Ermittlung des jeweiligen Standortes unentbehrlich geworden. Die Flugzeugbesatzung steht in dauernder Verbindung mit den Erdstationen. Jede Änderung der Wetterlage kann rechtzeitig bekanntgegeben werden, und der Flugzeugführer ist in der Lage, mit absoluter Sicherheit seine Dispositionen zu treffen. Vor dem Start hat er im übrigen eine genaue schriftliche Prognose für seine Strecke von der Flugwetterwarte erhalten.

Ebenso wie das verwendete Material unbedingt betriebssicher gehalten wird, wird auch die Ausbildung des fliegerischen Personals in der gewissenhaftesten Form vorgenommen. Drei Jahre dauert die Ausbildung zum Flugzeugführer. Zum theoretischen Unterricht über Wetterkunde, Physik, Nautik, Flugzeug- und Motorenkunde, Elektrotechnik

und Funktelegraphie gesellt sich die praktische Ausbildung in der Fliegerschule auf Übungsflügen über Land. Hat der Anwärter das Flugzeugführerexamen bestanden, wird ihm aber noch nicht das Steuer im Verkehrsdienst zur selbständigen Handhabung anvertraut, er wird vielmehr einem alten, erfahrenen Piloten als zweiter Führer beigegeben. Und erst wenn dieser Mann der Praxis die Qualitäten des jungen Führers bezeugt,

vertraut ihm die Luft Hansa ein Flugzeug an. Nach der Sommersaison werden alljährlich alle Flugzeugführer in besonderen Ausbildungskursen mit den technischen Neuerungen vertraut gemacht.

Die Besatzung eines Flugzeuges besteht heute bis auf wenige Ausnahmen aus zwei Mann, dem Führer und dem Bordmonteur. Bei den mehrmotorigen Großflugzeugen kommt dann noch der Funker hinzu, und die größten Flugzeugtypen sehen schon einen vierten Mann vor, den Navigator, dem die Verantwortung für die richtige Verfolgung des Flugweges zufällt. So ist es verständlich, daß aus dem Flugzeugführer allmählich der „Flugkapitän“ wurde. Und diese Bezeichnung ist auch tatsächlich vor kurzem bei der Deutschen Luft Hansa eingeführt worden.

Alle Sicherungsmaßnahmen in materiel- ler und personeller Hinsicht, die wir bisher kennenlernten, beziehen sich auf den Luftverkehrsbetrieb. Es ist verständlich, daß im Kunst- und Sportflug nicht dieselben Grundsätze berücksichtigt werden können wie im Verkehrsleben. Der Kunst- und Sportflieger muß besondere Leistungen vollbringen, um die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, er muß danach trachten, Rekorde